

fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen, darunter ein einsatzvorbereitendes Sensibilisierungstraining, sowie Disziplinar- und andere Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

9. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

*Auf der 5911. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

### **Beschluss**

Am 14. Juli 2008 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>59</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 10. Juli 2008 betreffend Ihre Absicht, Herrn Alexander Downer (Australien) zu Ihrem Sonderberater für Zypern zu ernennen<sup>60</sup>, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie nehmen von der in Ihrem Schreiben geäußerten Absicht Kenntnis.“

---

## **DIE SITUATION BETREFFEND WESTSAHARA<sup>61</sup>**

### **Beschlüsse**

Am 27. August 2007 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>62</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 22. August 2007, in dem Sie Ihre Absicht bekundeten, Generalmajor Zhao Jingmin (China) zum Kommandeur der Truppe der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara zu ernennen<sup>63</sup>, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist und dass sie davon Kenntnis genommen haben.“

Auf seiner 5773. Sitzung am 31. Oktober 2007 beschloss der Rat, den Vertreter Spaniens einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation betreffend Westsahara

Bericht des Generalsekretärs über die Situation betreffend Westsahara (S/2007/619)“.

### **Resolution 1783 (2007) vom 31. Oktober 2007**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf alle seine früheren Resolutionen über Westsahara,

*in Bekräftigung seiner nachdrücklichen Unterstützung* für die Anstrengungen des Generalsekretärs und seines Persönlichen Gesandten für Westsahara,

*in Bekräftigung seiner Entschlossenheit*, den Parteien bei der Herbeiführung einer gerechten, dauerhaften und für beide Seiten annehmbaren politischen Lösung behilflich zu sein, die die Selbstbestimmung des Volkes von Westsahara im Rahmen von Regelungen vorsieht, die mit den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen im Ein-

---

<sup>59</sup> S/2008/457.

<sup>60</sup> S/2008/456.

<sup>61</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 1975 verabschiedet.

<sup>62</sup> S/2007/510.

<sup>63</sup> S/2007/509.

klang stehen, und Kenntnis nehmend von der Rolle und den Verantwortlichkeiten der Parteien in dieser Hinsicht,

*mit der erneuten Aufforderung* an die Parteien und die Staaten der Region, auch künftig uneingeschränkt mit den Vereinten Nationen und miteinander zusammenzuarbeiten, um den derzeitigen Stillstand zu überwinden und Fortschritte in Richtung auf eine politische Lösung zu erzielen,

*Kenntnis nehmend* von dem dem Generalsekretär am 11. April 2007 vorgelegten Vorschlag Marokkos<sup>64</sup> und die ernsthaften und glaubwürdigen marokkanischen Anstrengungen begrüßend, den Prozess einer Lösung näher zu bringen, sowie Kenntnis nehmend von dem dem Generalsekretär am 10. April 2007 vorgelegten Vorschlag der Frente Popular para la Liberación de Saguia el-Hamra y de Río de Oro (Volksfront für die Befreiung von Saguia el-Hamra und Río de Oro)<sup>65</sup>,

*sowie Kenntnis nehmend* von den zwei Verhandlungsrunden, die unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs durchgeführt wurden, und erfreut über die Fortschritte, die die Parteien im Hinblick auf die Aufnahme direkter Verhandlungen erzielt haben,

*ferner davon Kenntnis nehmend*, dass die Parteien eingewilligt haben, den Verhandlungsprozess durch Gespräche unter dem Dach der Vereinten Nationen fortzusetzen,

*nach Behandlung* des Berichts des Generalsekretärs vom 19. Oktober 2007<sup>66</sup>,

1. *bekräftigt* die Notwendigkeit, die mit der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara geschlossenen Militärabkommen in Bezug auf die Waffenruhe in vollem Umfang einzuhalten;

2. *fordert* die Parteien *auf*, weiter den politischen Willen zu zeigen und in einer dem Dialog förderlichen Atmosphäre zu arbeiten, um Sachverhandlungen aufzunehmen, und so die Durchführung der Resolution 1754 (2007) vom 30. April 2007 und den Erfolg der Verhandlungen sicherzustellen;

3. *fordert* die Parteien *außerdem auf*, die Verhandlungen unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs ohne Vorbedingungen und in redlicher Absicht unter Berücksichtigung der seit 2006 unternommenen Anstrengungen und der Entwicklungen der letzten Monate fortzusetzen, mit dem Ziel, eine gerechte, dauerhafte und für beide Seiten annehmbare politische Lösung herbeizuführen, die die Selbstbestimmung des Volkes von Westsahara im Rahmen von Regelungen vorsieht, die mit den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen im Einklang stehen, und verweist auf die Rolle und die Verantwortlichkeiten der Parteien in dieser Hinsicht;

4. *bittet* die Mitgliedstaaten, für diese Gespräche angemessene Unterstützung zu gewähren;

5. *ersucht* den Generalsekretär, bis zum 31. Januar 2008 einen Bericht über den Stand dieser unter seiner Schirmherrschaft geführten Verhandlungen und die dabei erzielten Fortschritte vorzulegen, und bekundet seine Absicht, zusammenzutreten, um diesen Bericht entgegenzunehmen und zu erörtern;

6. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, deutlich vor Ablauf des Mandatszeitraums einen Bericht über die Situation in Westsahara vorzulegen;

7. *fordert* die Mitgliedstaaten *auf*, die Entrichtung freiwilliger Beiträge zur Finanzierung vertrauensbildender Maßnahmen, die vermehrte Kontakte zwischen voneinander getrennten Familienmitgliedern und insbesondere Besuche zur Familienzusammenführung ermöglichen, sowie sonstiger von den Parteien vereinbarter vertrauensbildender Maßnahmen zu erwägen;

8. *beschließt*, das Mandat der Mission bis zum 30. April 2008 zu verlängern;

---

<sup>64</sup> Siehe S/2007/206, Anlage.

<sup>65</sup> S/2007/210, Anlage.

<sup>66</sup> S/2007/619.

9. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch in der Mission uneingeschränkt beachtet wird, und den Rat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen, darunter ein einsatzvorbereitendes Sensibilisierungstraining, sowie sonstige Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

10. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

*Auf der 5773. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

### **Beschluss**

Auf seiner 5884. Sitzung am 30. April 2008 beschloss der Rat, den Vertreter Spaniens einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation betreffend Westsahara

Bericht des Generalsekretärs über die Situation betreffend Westsahara (S/2008/251)“.

### **Resolution 1813 (2008) vom 30. April 2008**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf alle seine früheren Resolutionen über Westsahara,

*in Bekräftigung seiner nachdrücklichen Unterstützung* für die Anstrengungen des Generalsekretärs und seines Persönlichen Gesandten für Westsahara zur Durchführung der Resolutionen 1754 (2007) vom 30. April 2007 und 1783 (2007) vom 31. Oktober 2007,

*in Bekräftigung seiner Entschlossenheit*, den Parteien bei der Herbeiführung einer gerechten, dauerhaften und für beide Seiten annehmbaren politischen Lösung behilflich zu sein, die die Selbstbestimmung des Volkes von Westsahara im Rahmen von Regelungen vorsieht, die mit den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen im Einklang stehen, und Kenntnis nehmend von der Rolle und den Verantwortlichkeiten der Parteien in dieser Hinsicht,

*mit der erneuten Aufforderung* an die Parteien und die Staaten der Region, auch künftig uneingeschränkt mit den Vereinten Nationen und miteinander zusammenzuarbeiten, um den derzeitigen Stillstand zu überwinden und Fortschritte in Richtung auf eine politische Lösung zu erzielen,

*Kenntnis nehmend* von dem dem Generalsekretär am 11. April 2007 vorgelegten Vorschlag Marokkos<sup>64</sup> und die ernsthaften und glaubwürdigen marokkanischen Anstrengungen begrüßend, den Prozess einer Lösung näher zu bringen, sowie Kenntnis nehmend von dem dem Generalsekretär am 10. April 2007 vorgelegten Vorschlag der Frente Popular para la Liberación de Saguia el-Hamra y de Río de Oro (Volksfront für die Befreiung von Saguia el-Hamra und Río de Oro)<sup>65</sup>,

*sowie Kenntnis nehmend* von den vier Verhandlungsrunden, die unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs durchgeführt wurden, und erfreut über die Fortschritte, die die Parteien im Hinblick auf die Aufnahme direkter Verhandlungen erzielt haben,

*es begrüßend*, dass sich die Parteien dem Communiqué des Persönlichen Gesandten des Generalsekretärs vom 18. März 2008<sup>67</sup> zufolge geeinigt haben, zusätzlich zu dem bereits bestehenden Programm für Familienbesuche auf dem Luftweg auch die Möglichkeit der Einführung von Familienbesuchen auf dem Landweg zu prüfen, und den Parteien nahe

---

<sup>67</sup> S/2008/251, Anhang I.